

Owari no Seraph: Aufstieg der Seraph

Von Zeref36

Kapitel 11: 11: Rettung von Harajuku und Shinjuku

Am nächsten Morgen lässt Guren die gesamte Shinoa Einheit auf dem Trainingsplatz rufen, wo schon andere Mitglieder der Monddämoneneinheit stehen und gespannt auf Gurens Ansprache warten. Völlig außer Puste stellt sich Yoshiki neben Yuu und als Guren sieht, dass auch die Letzten jetzt angekommen sind, räuspert er sich und fängt an laut zu sprechen: "Alle Mann hergehört! Wir sind nun hier versammelt, da wir heute endlich Shinjuku und Harajuku aus den Fingern der Vampire befreien werden. Truppe Shinoa sich durch Harajuku kämpfen und dann zur meiner Einheit und den Anderen anschließen. Ihr seid zu sechst schon genug Leute für diese Aufgabe. Nochmal an alle: Wenn ihr einen Adligen begegnet, bekämpft ihn, doch tötet ihn nur falls erforderlich. Wenn ihr ihn nicht besiegen könnt, flieht und berichtet mir und den Rest von uns über seine Aufenthaltsort. Dann wäre alles geklärt, auf eine erfolgreiche Mission!" Nun beschwören ihre verfluchten Ausrüstungen und sie fahren mit einem grünen Jeep in Richtung Harajuku. Yuu hat sich eine Backpfeife eingefangen, da er vorlaut wie immer gebrüllt hat: "Ernsthaft du willst uns fahren? Shinoa, aber du bist doch zu klein, als das du an die Pedale kommst." Yoshiki lacht laut wie die Anderen als nun Yuu rum jammert, dass Shiho Kimizuki schließlich das Auto fahren darf. Ihm ist es sowieso lieber, da er dann mit Yuu, Yoichi, Shinoa und Mitsuba sich unterhalten kann. Das Fenster zum Führerhaus ist geöffnet, sodass auch Shiho mitbekommt, wie Yuu Yoshiki fragt: "Was hast du denn da eigentlich in deinen Rucksack?", da schweigt er plötzlich und versteckt seinen Rucksack hinter seinen Rücken. Auf Mitsubas Drängen gibt Yuu die ganzen Sticheleien fürs erste auf und lehnt sich schweigend zurück, als Shiho plötzlich anhält und zu den Anderen sagt: "Hey Leute ich sehe ein verängstigtes Mädchen auf uns zu laufen. Steigen wir aus und fragen Sie, ob Vampire in der Umgebung sind." Yoshiki und Yuu springen als Ersten aus dem Jeep und gehen auf das schwarzhaarige, verdreckte Mädchen zu, doch ehe sie das Mädchen innerhalb der verfallenen U-Bahn Station Omotesandō erreichen und die Anderen zu den Beiden anschließen, sehen sie wie einige Kinder wie Vieh an den Wänden kauern und weinen. Yoshiki fragt Mitsuba: "Warum fliehen sie nicht einfach, wenn keine Vampire in der Nähe sind?", und Mitsuba antwortet so gleich: "Draußen sind Monster, und sie würden bei der Flucht nur sterben." Plötzlich bricht ein Reiter der Apokalypse, gefolgt von mehreren Vampiren durch eine Wand! "Das ist eine verdammte Falle!, flucht Yuu wütend und zieht sein Ashuramaru aus der Schwertscheide. Yoshiki hingegen gib ihm Rückendeckung durch seine Armbrust, bis nun auch Shiho, Mitsuba und Shinoa zur Stelle sind. Alle nehmen ihre Fluchverstärkungspillen und werden stärker. Alle außer Yoshiki. Verwirrt fragt er Azael: "Warum wird deine dämonische Kraft nicht stärker?" Statt eine Antwort zu geben grinst das rothaarige Mädchen ihn fies an und lässt ihn

alleine gegen drei Vampire kämpfen. Mitsuba beschützt Yoshiki durch einen Frontalangriff vor einen Schwerthieb und ihre linke Schulter wird dabei stark verletzt! Sie schreit auf und der angreifende Vampir nutzt ihre durch Schmerz bedingte Benommenheit und nimmt sie als Geisel gefangen. "Gebt auf, wenn euch das Leben dieses Viehs wirklich Herzen liegt. Andernfalls kann ich nicht für ihre Sicherheit garantieren.", spricht der eine Vampir/Geiselnehmer seine Forderung aus. Nun sitzen sie in der Klemme, jedenfalls scheint es für alle so. Shinoa knirscht wütend mit den Zähnen und befiehlt den Anderen: "Dematerialisiert eure Waffen.", dann fragt sie den Geiselnehmer: "Bekommen wir die dann wieder?" Sofort nickt der Vampir und alle außer Yoshiki dematerialisieren ihre Waffen. Mit nur einem laut ausgesprochen Gedanken sieht er mit gesenkter Armbrust den Geiselnehmer an: "Wer sich Mitsuchan oder meinen Freunden mit bösen Absichten auch nur nähert bereut es zutiefst. Du wirst für diese Verletzung siebenmal zahlen." Nach dieser Ansage hebt er plötzlich schnell seine Waffe und schießt! Ehe die Vampire reagieren können sind fünf von den Zwanzig tot und zerfallen zu Asche! Mitsuba ist ganz verwirrt, als sie Yoshikis Augen erblickt, denn statt seiner normal blauen Augen sieht sie nun in schwarze mit gelber Regenbogenhaut. Außerdem erkennt sie keine Spur von dämonischer Kraft von der Armbrust ausgehen, da sie nun jetzt golden aufleuchtet und Lichtpfeile verschießt! Yoshiki bewegt sich nun mit übermenschlicher Geschwindigkeit und schießt innerhalb von fünf Minuten, natürlich mit Yuus Hilfe und der Anderen, die restlichen Vampire ab. Dann kehrt seine normale Augenfarbe wieder zurück und er ihm Mitsuba in den Arm und fragt sie besorgt: "Tut es noch weh?", doch sie stammelt nur: "Was hat es mit diesen schwarzen Augen auf sich?" Yoshiki lässt sie los und fragt in die Runde, ob sie denn wissen wovon Mitsuba redet. Als Antwort nicken alle und Yuu sagt aufgeregt: "Man sah deine Augen wirklich Schwarz-Gelb werden, außerdem begann deine Waffe golden zu Leuchten. Wenn das mal nicht seltsam ist..." Da Yoshiki ihnen auch nicht erklären kann, wie diese kurzzeitige Veränderung zu Stande gekommen ist wendet er sich nun dem Mädchen zu, welches den Köder spielen musste. Er beugt sich zu ihr runter, tätschelt ihren Kopf und fragt sie: "Du brauchst jetzt keine Angst mehr zu haben. Wir bringen dich schon in Sicherheit. Bitte sag mir, ob hier noch andere Menschen in Gefahr sind, beziehungsweise wo deine Familie sich befindet. Keine Sorge, ich verspreche dir, ich und meine Einheit kümmern uns um die Vampire und die Reiter der Apokalypse." Anscheinend hat Yoshiki die richtigen Worte gefunden, um das Schweigen und Schlutzen des kleinen Mädchens zu unterbrechen und sie zum Reden zu bringen. "Onii-san meine Mama und mein Papa sind in dieser Richtung. (Zeigt mit dem linken Zeigefinger nach Westen.) Sie werden wie viele andere von bösen Vampiren festgehalten, die einigen welche nicht auf ihre Befehle hören wollen einfach getötet, oder leer gesaugt. Bitte rettet sie, sonst bin ich ganz alleine." Sanft streicht Yoshiki dem Mädchen mit dem Daumen die Tränen aus dem Gesicht und spricht lächelnd: "Das Versprechen werde ich niemals brechen. Shinoa-san bitte informiere Guren, dass wir ein mögliches Vampirnest ausfindig gemacht haben und Verstärkung schicken sollen. Ich möchte mich nicht als Anführer jetzt aufspielen, aber ich denke, wir sollten uns erstmal weiter zum Treffpunkt. Danach können wir mit verstärkter Kampfkraft die Rettung wagen, nicht wahr?" Alle schauen ihn mit Anerkennung an und Shinoa meint mit einem Lächeln auf dem Lippen: "Yoshiki du hast ganz recht. Wir sagen erstmal Guren bescheid und versammeln uns am Lager." Nun fahren sie mit dem Mädchen zum geräumten Shinjuku Bahnhof. Da sie nicht genügend Platz zum Sitzen für Yumiko Ahashi, so heißt die 7-jährige, vorhanden ist, setzt sie sich kurzerhand auf Yoshikis Schoß und bemerkt wie sauer Mitsuba ihn und Yumiko

während der Fahrt anstarrt. Dort angekommen bringt Yoshiki Yumiko erstmal zu einem Arzt, der sich um ihre Verletzungen kümmert. "Tut mir leid, dass ihr durch mich in eine Falle geraten seid." Yoshiki tädchelt ihren Kopf und sagt, dass es ok ist. In der Zwischenzeit bekommen Yuu und Yoshiki eine Standpauke von Shinoa, dass sie nie wieder auf eigene Faust vorpreschen sollen. Und Yoshiki als Fernkämpfer. Nervös lächelt er und meint zu seiner Verteidigung: "Es war ja offensichtlich eine Falle der Vampire und ich habe nicht mehr als drei Jahre in dieser unwirtlichen und lebensfeindlichen Umgebung gelebt nur um durch ein paar lausige Vampire zu sterben. Aber gut, da ich nur ein Private und somit dir unterstellt bin füge ich mich deinen Anordnungen. Außerdem möchte ich nicht deine Geduld und unsere Freundschaft strapazieren, wie Yuu es immer tut." Shinoa freut sich, dass Yoshiki die Kritik so gelassen aufnimmt, anders als Yuu, der beleidigt ruft: "Ich würde jedes Mal, wenn ein Mensch von Vampiren oder den Reitern der Apokalypse gejagt wird einschreiten, egal ob es dabei um eine Falle handelt oder nicht. Ich kann nicht anders." Nun hält sich Shinoa die Schläfe und Yoshiki lacht munter drauf los, weil Yuus Verhalten, sprich seine Dickköpfigkeit, für ihn schon nichts mehr neues ist und er so etwas von ihm schon erwartet hatte. Nach dieser Pause fahren sie mit dem Jeep weiter Richtung Shinjuku. Doch nach ungefähr fünf Minuten Fahrzeit erkennen Yoichi und Yoshiki vom Fernen einen rothaarigen Vampir, der einfach auf der Straße stehen bleibt und ihnen freudig heran winkt! Yuu brüllt Shiho an: Fahr ihn um!", und so tritt er das Gaspedal durch. Es kommt es zu einem gewaltigen Aufprall!

Ende des Kapitels.